

Bertha Zimmermann neu im Vorstand

Mitgliederversammlung vom Verein Bäuerlicher Sorge-Chrattä

An der Mitgliederversammlung von Anfangs März wurde Bertha Zimmermann aus Merlischachen als neue Aktuarin gewählt. Die bisherige Aktuarin Anna-Marie Wyrsh aus Buochs reichte nach langjähriger Vorstandsarbeit ihre Demission ein. Der Verein hat neu eine Homepage.

Claudia Manser, Brülisau

Im Anschluss an die Hauptversammlung des Bäuerinnenverbandes Appenzell Innerrhoden fand am 2. März 2020 die Mitgliederversammlung des Vereins Bäuerlicher Sorge-Chrattä in Brülisau statt. Der Bäuerliche Sorge-Chrattä wurde am 21. April 2006 als gemeinnütziger Verein gegründet. Ziel des Vereins ist die finanzielle Unterstützung von Bauernfamilien, welche in Not geraten sind. Die Mittel, welche für die Unterstützungen zur Verfügung stehen, setzen sich zusammen aus Mitgliederbeiträgen, Spenden, Zuwendungen und Erträgen aller Art. «Letztes Jahr wurden zehn Gesuche positiv beurteilt und den Bauernfamilien ein willkommener Geldbetrag überwiesen», so die Präsidentin Berta Amgarten in ihrem Jahresbericht. Viele fleissige Frauenhände stricken Pullover und Socken in alle Grössen, nähen und basteln, damit auf Weihnachten hin eine grosse Auswahl an Geschenken zusammenkommt. Die Geschäftsführerin Lydia Fässler-Ulmann konnte so an die hundert Weihnachtspakete zusammenstellen und verschickte diese an Familien oder Einzelpersonen. Die Kosten für den Versand der Pakete übernimmt seit Jahren derselbe Gönner. Im Vorstand nehmen Einsitz: Die Präsidentin Berta Amgarten, die Geschäftsführerin Lydia Fässler und neu die Aktuarin Bertha Zimmermann. Die bisherige Aktuarin Anna-Marie Wyrsh reichte auf die Hauptversammlung hin ihre Demission ein. Anna-Marie Wyrsh war massgeblich an der Gestaltung des Vereinslogos beteiligt, ebenso bei der Realisierung der Glückwunschkarten sowie der neuen Homepage.

Seit einem Jahr ist die Homepage aufgeschaltet (www.sorgechratte.ch). Zum Schluss der Versammlung dankte die Präsidentin allen Mitgliedern und Gönnern für die grosszügige Unterstützung zugunsten von Bauernfamilien, die schwere Schicksale zu bewältigen haben.